Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 144
16.12.2022
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET, Stefan Anzinger
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

16. Dezember 2022
Freitag der 3. Adventswoche
L Jes 56,1–3a.6–8; Ev Joh 5,33–36 (Lekt. IV, 45)

Lied GL 227 (Komm, du Heiland aller Welt)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Kerzenlicht, besinnliche Adventslieder, die Vorfreude auf Weihnachten – der Advent hat etwas Heimeliges an sich.
Das aber ist nur die eine Seite dieser besonderen Zeit.
Der Advent ist auch eine Zeit der Entscheidung.
Im Blick auf Jesus Christus, den Herrn, den wir erwarten, müssen wir uns entscheiden.
Wollen wir seine Zeuginnen und Zeugen sein?
So ist die beste Vorbereitung auf sein Kommen eine gute Gewissenserforschung:
Wer ist dieser Jesus für mich?
Was ist mir meine Beziehung zu ihm wert?
Nehmen wir uns einen Augenblick Zeit zur Besinnung,
bevor wir dann um das Erbarmen unseres Herrn bitten.

ERÖFFNUNGSVERS

Seht, der Herr kommt zu uns,
er bringt uns seinen Frieden und schenkt uns ewiges Leben.

Schuldbekenntnis

L Schwestern und Brüder,
Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.

Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.
Denn wir haben vor dir gesündigt.
Erweise uns, Herr, deine Huld.
Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

GL 158
Tau aus Himmelshöhn, Heil um das wir flehn:
Herr, erbarme dich.
Licht, das die Nacht erhellt, Trost der verlornen Welt:
Christus, erbarme dich.
Komm vom Himmelsthron; Jesus Menschensohn:
Herr, erbarme dich

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
deine Gnade komme unserem Bemühen zuvor
und begleite unser Tun,
damit wir Hilfe erlangen für unser Leben
und mit großer Sehnsucht
die Ankunft deines Sohnes erwarten,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung

Jes 56, 1-3a.6-8

Lesung aus dem Buch Jesaja
So spricht der Herr: Wahrt das Recht, und sorgt für Gerechtigkeit; denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren.
Wohl dem Mann, der so handelt, wohl dem Menschen, der daran festhält, den Sabbat zu halten und nie zu entweihen und seine Hand vor jeder bösen Tat zu bewahren.
Der Fremde, der sich dem Herrn angeschlossen hat, soll nicht sagen: Sicher wird der Herr mich ausschließen aus seinem Volk.
Die Fremden, die sich dem Herrn angeschlossen haben, die ihm dienen und seinen Namen lieben, um seine Knechte zu sein, alle, die den Sabbat halten und ihn nicht entweihen, die an meinem Bund festhalten,
sie bringe ich zu meinem heiligen Berg und erfülle sie in meinem Bethaus mit Freude. Ihre Brandopfer und Schlachtopfer finden Gefallen auf meinem Altar, denn mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.
Spruch Gottes, des Herrn, der die verstoßenen Israeliten sammelt: Noch mehr, als ich schon von ihnen gesammelt habe, will ich dort versammeln.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM

Ps 67 (66), 2-3.5.7-8 (R: 4)

R Die Völker sollen dir danken, o Gott,
danken sollen dir die Völker alle. - R
2 Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,
3 damit auf Erden sein Weg erkannt wird
und unter allen Völkern sein Heil. - (R)
5 Die Nationen sollen sich freuen und jubeln.
Denn du richtest den Erdkreis gerecht.

Du richtest die Völker nach Recht
und regierst die Nationen auf Erden. - (R)
7 Das Land gab seinen Ertrag.
Es segne uns Gott, unser Gott.
8 Es segne uns Gott.
Alle Welt fürchte und ehre ihn. - R

Ruf vor dem Evangelium

RUF VOR DEM EVANGELIUM
Halleluja. Halleluja.
Komm, o Herr, such uns heim mit deinem Frieden,
dass wir mit reinem Herzen uns freuen vor dir.
Halleluja.

Evangelium

Joh 5, 33-36

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden:
Ihr habt zu Johannes geschickt, und er hat für die Wahrheit Zeugnis abgelegt.
Ich aber nehme von keinem Menschen ein Zeugnis an, sondern ich sage dies nur, damit ihr gerettet werdet.
Jener war die Lampe, die brennt und leuchtet, und ihr wolltet euch eine Zeit lang an seinem Licht erfreuen.
Ich aber habe ein gewichtigeres Zeugnis als das des Johannes: Die Werke, die mein Vater mir übertragen hat, damit ich sie zu Ende führe, diese Werke, die ich vollbringe, legen Zeugnis dafür ab, dass mich der Vater gesandt hat.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Wer ist dieser Jesus, auf dessen Kommen wir in dieser Zeit warten?
Auf diese Frage gilt es für uns immer wieder aufs Neue ganz persönlich zu antworten.
Unsere Aufgabe als Christen besteht darin,
„Zeugen Jesu zu sein und unser Leben mit jener Geste zu erfüllen“,
so sagt es Papst Franziskus,
„die für Johannes den Täufer typisch war:
auf Jesus zu verweisen“.
Mir fällt da der Johannes des Isenheimer Altars in Colmar ein.
Er weist mit dem Zeigefinger auf den, der am Kreuz hängt.
„Seht das Lamm Gottes …“
Johannes macht den durchsichtig, der das Licht der Welt ist.
Er wird Zeuge dadurch, dass er zurücktritt, damit Jesus Christus vortreten kann.
Es ist nicht leicht für uns, in der „zweiten Reihe“ zu stehen.
Aber der, um den es uns gehen soll, ist der Sohn Gottes,
der in unsere Welt kommen will.
Versuchen wir mit unserer Person, mit unserem ganzen Leben auf ihn zu verweisen, ihn in uns zu verlebendigen.
Wir dürfen gewiss sein, er wird kommen und in uns wohnen.

Lied GL 554,1–2 (Wachet auf, ruft uns die Stimme)

Gebet --

Wie Kinder zu Vater und Mutter...

Wie Kinder zu Vater und Mutter
kommen wir, Gott, zu dir.

Wir kommen mit unserer Freude
und allem, was uns bedrückt,
mit vielen Möglichkeiten

und doch immer wieder am Ende,
nicht frei von Angst,
aber auch nicht ohne Hoffnung.

Wir kommen zu dir mit den Menschen,
mit denen wir verbunden sind,
wir kommen um deinem Wort
in seiner Tiefe zu begegnen
durch Jesus Christus.

Hans-Jürgen Benedict

Fürbitten

Der ewige Gott ist uns in seinem Sohn Jesus Christus nahegekommen.
Voll Vertrauen bitten wir ihn:

Für alle, die in unserer Kirche beauftragt sind, das Wort Christi zu verkünden: um die Gnade, die richtigen Worte zu finden.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für alle Frauen und Männer, die in Politik und Gesellschaft Macht haben und Verantwortung tragen:
um die Ehrfurcht, die den Menschen dienen will und das Gemeinwohl fördert.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für alle, die unter Krieg, Feindschaft und Hass zu leiden haben:
um Versöhnung und Frieden.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für uns selbst, die wir die Ankunft Jesu Christi erwarten:
um Wachsamkeit und Aufmerksamkeit.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für unsere Verstorbenen:

um die Freude, für immer in die Gemeinschaft mit Gott aufgenommen zu sein.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Guter Gott, in dieser Zeit des Advents halten wir Ausschau nach dem, der uns Heil bringt, dein Sohn, Jesus Christus, unser Herr.
Für ihn danken wir dir und preisen dich, in dieser Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Vaterunser :
Von Norbert Lammert, bearbeitet von Johannes Schreier

Abba, unser Vater im Himmel.
Dich lieben achten und ehren wir,
denn du bist uns heilig.

Deine Gotteskraft komme zu uns in unsere Welt.

Dein Wille soll geschehen,
im Himmel und hier bei uns auf der Erde.

Gib uns das, was wir zum Leben brauchen
und lass uns mit deinen Gaben sorgsam umgehen,
damit wir denen die nach uns kommen
eine gute Wohnstatt hier auf der Erde hinterlassen.
Vergib uns, wenn wir uns von dir abwenden
und uns an dir schuldig machen.
Und hilf uns denen zu vergeben, die an uns schuldig werden.
Lass nicht zu, dass wir den Versuchungen des Bösen folgen.
Sondern halte das Böse beständig von uns fern.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit!
Amen.

Gebet um Frieden

aus der (Aschermittwochspredigt-)Predigt 2022, von Erzbischof Hans-Josef Becker:

Allmächtiger, großer Gott,
wir beten zu dir: Gib uns deinen Frieden!
Wir bitten dich um Frieden zwischen den Völkern.
Wir denken in diesen Tagen
ganz besonders an die Menschen in der Ukraine und in Russland.
Wir bitten dich um Frieden zwischen allen Menschen –
verwandle mit deiner Liebe, mit deinem Heiligen Geist,
Hass und Neid, Eifersucht und Angst und Gier und falsche Macht.
Verwandle sie in Achtsamkeit und Ehrfurcht,
in Toleranz, Respekt und Großzügigkeit.
Wir bitten dich um den Frieden in unseren Herzen.
Nimm von uns all die falschen Träume und Illusionen,
befreie uns von dem Bösen in uns.
Lehre uns dankbar zu sein, schenke uns Humor und Gelassenheit.
Wende dich uns zu, Gott, bleibe bei uns und lehre uns,
dass wir anders denken können, dass wir umkehren können zu dir.
Großer, allmächtiger Gott, Herr über Leben und Tod, Friedensfürst –
schenke uns deinen Frieden,
damit Frieden in uns und unter uns wachsen kann. Amen.

Impuls

Kirche im Dorf

Die Kirche im Dorf lassen,
ein wahrlich guter Gedanke;
klug und umsichtig sein
im Denken und Handeln.

Die Kirche im Dorf ist
auch heute ein Zeichen für
das Leben der Menschen
um eine gemeinsame Mitte.

Die Kirche im Dorf war
in vergangener Zeit
die religiöse Mitte
im Leben der Menschen.

Die Kirche im Dorf wieder
neu entdecken und beleben
als Ort der Begegnung mit Gott
und untereinander, tut not!

Alois Schröder

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
durch dein Wort
hast du uns mit deinem Geist erfüllt.
Lehre uns durch dein Wort,
die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen
und das Unvergängliche mehr zu lieben
als das Vergängliche.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben
an das Kommen seines Sohnes geschenkt.
Er segne uns durch das Licht seiner Gnade.

Er mache uns standhaft im Glauben,
Froh in der Hoffnung
und eifrig in den Werken der Liebe.

Die erste Ankunft des Erlösers sei uns Unterpfand

der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird,
wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 221 (Kündet allen in der Not)

Noch zwei Hinweise:
Für meinen Aktualisierungsfehler in der letzten „Kleinen Wortgottesfeier“ bitte ich um Entschuldigung.
Die nächste „Kleine Wortgottesfeier“ erscheint nicht für Freitag, 23.12.2022 sondern für den „Heiligen Abend“ am 24. Dezember.

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr